

Zehn Flugzeuge ab 2014 ILFC verlegt Auslieferungen in A380- Auftrag um ein Jahr

LOS ANGELES - Der Leasinganbieter ILFC hat die Auslieferungen bestellter Airbus A380 verlegt. Dies teilte die ILFC am Montag bei Vorlage ihres Geschäftsberichts für das Jahr 2009 mit.

Das Unternehmen werde die zehn in Auftrag gegebenen A380 jeweils ein Jahr später abnehmen als bislang ausgewiesen. Airbus wird demnach erst im Jahr 2014 die ersten fünf A380 an die ILFC liefern. In den Jahren 2015 und 2016 folgen drei beziehungsweise zwei Auslieferungen. Ab 2014 wird ILFC auch die ersten zwei Flugzeuge aus einem Auftrag über 20 A350-800/900 XWB erhalten.

Von der Verlegung der Auslieferungen ist auch der Triebwerkshersteller Engine Alliance (General Electric und Pratt & Whitney) betroffen. Die ILFC hat die Triebwerksfrage bislang für vier A380 entschieden und GP7200 Sets bestellt.

Laut Geschäftsbericht wurde die entsprechende Anpassung der A380- Verträge im laufenden Jahr vereinbart. Bis Jahresende hat ILFC zudem die Möglichkeit, von ihrem A380- Auftrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Der weltgrößte Flottenverwalter wird seinem Bestand 2010 lediglich fünf neue Flugzeuge (durchweg der A320- Serie) hinzufügen.

Die ILFC ist Teil des Versicherungskonzerns AIG, der nach der Finanzkrise unter staatlicher Kontrolle steht. Vorstandschef und Gründer Steve Udvar-Hazy hatte die ILFC im Februar nach einer gescheiterten Teilübernahme des Unternehmens verlassen.

Airbus plant nach zehn A380- Auslieferungen im vergangenen Jahr für 2010 die Fertigstellung von mindestens 20 Maschinen.